

# MeilenerAnzeiger

**KOMPETENZ ZENTRUM  
FÜR IMMOBILIEN**  
SEIT 1998



044 801 15 15 | www.immohome.ch

**AZ Meilen**  
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 26 | Freitag, 26. Juni 2020

**Redaktion & Verlag:**  
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger



Leben am Zürichsee

**Aus dem Gemeindehaus**



**Veranstaltungen im  
Juli 2020**

## Erstes Vollelektro-Sammelfahrzeug am Zürichsee

Schneider Umweltservice investiert in die Zukunft



Die Schneider Umweltservice AG strebt längerfristig eine emissionsfreie Logistik an. Letzten Freitag wurde das erste vollelektrische Sammelfahrzeug aus der Flotte vorgestellt.

Äusserlich hebt sich das neue Sammelfahrzeug, das im Hof der Wertstoffsammelstelle glänzt, nicht wesentlich von den anderen rund 120 Fahrzeugen ab, welche für die Firma heute zwischen Winterthur und Luzern unterwegs sind. Einen grossen Unterschied gibt es aber: Betrieben wird das lindengrüne Fahrzeug vollständig mit Ökostrom.

«Der Fussabdruck, den wir mit unserer Flotte hinterlassen, ist relativ gross. Deshalb haben wir uns sehr intensiv mit unseren Möglichkeiten auseinandergesetzt, diesen zu verringern»: Das vollelektrische Sammelfahrzeug sei der erste Schritt hin zu einer emissionslosen Logistik, sagte Geschäftsführer René Schneider.

In Meilen wurde das neue Gefährt am vergangenen Dienstag erstmals für die Kehrlichtabfuhr benutzt.

Foto: MAZ

Im vergangenen Jahr wurde der «Futuricum», ein elektrisches Nutzfahrzeug der Firma «Designwerk», getestet. Als Teststrecke musste die typografisch schwierigste Route in der Gemeinde Herrliberg erhalten.

Die Tests verliefen erfolgreich und gaben schliesslich den Ausschlag, den Schritt zu wagen und bei «Designwerk» ein Fahrzeug in Auftrag zu geben. Speziell bei der Batterie musste allerdings stärker auf die Be-

dürfnisse von Schneider geachtet werden. Bei den Tests war die Batterieleistung nämlich noch zu gering.

Fortsetzung Seite 2



MALERmeister

*natürlich nachhaltig*

044 915 11 47  
www.hintermann.ch

**Ihr Schreiner  
am Zürichsee**



seit 1948



**Türen  
nach Mass**

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen  
044 915 31 68 • www.gemi.ch

★★★★★ 40 Jahre  
**speedy taxi GmbH**

044 923 65 65  
044 920 44 44

- Standplätze:  
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

Coiffure  
**KOTAS**

Damen und Herren  
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen  
Telefon 044 923 04 15



**FREITAG IST FRISCHTAG!**

Hmm... Alles frisch und vom Feinsten!  
Obst, Gemüse, Käse, Bio, Brot, Fisch, Blumen...

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

QUALITÄT hat einen GUTEN STAND:  
Jeden Freitag 7.30 bis 11.00 Uhr  
Direkt beim Bahnhof

Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram  
/meileneranzeiger



**Daylong**  
EXPERTE IN SONNENPFLEGE

**DER AKTIVE SONNENSCHUTZ**

Daylong™ SPORT – kompakt und praktisch – mit dabei, bei jeder sportlichen Herausforderung. Auch unter anspruchsvollen Bedingungen stets geschützt + einfaches Auftragen + ohne Kleben + extra wasserfest + schweisresistent.

**PROMOTION  
26.6.–4.7.2020  
20%  
Rabatt beim Kauf von  
Daylong™ Produkten**

**toppharm**  
Apothek Dr. Rebhan  
Rosenengartenstrasse 10, 8706 Meilen  
Tel. 044 923 39 40, Fax 044 923 39 79  
www.apotheke.rebhan.ch

**NEU**

www.daylong.ch

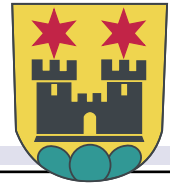
## Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 3. Juli 2020, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehrlicht-Standplatz)
- in Papiertragetaschen erlaubt

- Nächste Kartonsammlung: Freitag, 21. August 2020

Tiefbauabteilung





Fortsetzung Titelseite



René Schneider (rechts aussen) mit Vertretern der Gemeinden Herrliberg, Meilen, Uetikon a.S., Männedorf und Stäfa. Fotos: MAZ



Hansjürg Denier freut sich auf die Touren mit dem neuen Elektro-Sammelfahrzeug.

Im Kanton Zürich ist es erst das zweite vollelektrische Sammelfahrzeug, welches in Betrieb genommen wird. Nummer eins fährt seit gut zwei Wochen in der Stadt Zürich.

**Gleiche Nutzlast bei mehr Gewicht**  
Mit einem Leergewicht von gut 17 Tonnen ist das Fahrzeug mit Volvo-Chassis eine Tonne schwerer als sein mit Diesel betriebenes Pendant. Das ist auf das Gewicht der Batterie zurückzuführen, die rund 1,2 Tonnen auf die Waage bringt. Da das neue Fahrzeug aber eine

Tonne mehr Gewicht laden darf, ist die Nutzlast beider Sammelfahrzeuge in etwa gleich. Nicht jedoch die Kosten: Der Elektro-LKW, in dem BMW-Module verbaut wurden, kostet (ohne Aufbau) rund eine halbe Million Franken und somit das Vierfache eines Dieselfahrzeugs. Inklusiv Aufbau kommt das Elektro-Sammelfahrzeug auf 650'000 Franken zu stehen.

**Vorteil für Mitarbeiter und die Umwelt**  
Dafür ist der Nutzen für Mensch

und Umwelt enorm. Mit dem Einsatz eines elektrischen LKWs können pro Jahr an die 100 Tonnen CO<sub>2</sub> gespart werden. Auch die Lärm- und Abgasbelastung in den Quartieren entfällt fast ganz. Und für die Mitarbeiter, die von der Schneider Umweltservice AG stets in die Tests miteinbezogen wurden, resultieren gesundheitliche Vorteile. Das Fahrzeug fährt viel ruhiger, ruckelt beim Anfahren kaum und ist so für den Chauffeur und die Belader schonender für den Rücken und die Gelenke. Zudem fällt die

Abgasbelastung für die Belader, die hinten auf dem Fahrzeug mitfahren, komplett weg. «Und: Die Kommunikation ist viel einfacher, weil das Fahrzeug leiser ist», sagt Chauffeur Hansjürg Denier. Wie beim Diesel auch sind Fahrer und Belader über Funk miteinander verbunden.

**Ein Tag pro Partnergemeinde**  
Sofort beim Projekt mit dabei waren die fünf Partnergemeinden Herrliberg, Meilen, Uetikon a.S., Männedorf und Stäfa, die den Einsatz des elektronischen Sammelfahrzeugs

mit je 4000 Franken jährlich mitfinanzieren. Das deckt die Hälfte der Mehrkosten ab, die für Schneider Umweltservice entstehen. Eingesetzt wird der Elektro-LKW auf verschiedenen Sammelrouten für die Kehricht-, Karton- oder Grünabfuhr. Jede der Partnergemeinden darf das leise, abgasfreie Sammelfahrzeug einen Tag pro Woche geniessen. In Meilen wurde es am vergangenen Dienstag erstmals für eine Tour der Kehrichtabfuhr eingesetzt.

/fho



## DANKE!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Kundinnen und Kunden für die grosse Solidarität und Treue, die dem Meilemer Gewerbe in der Corona-Zeit entgegengebracht wird.

Ein spezieller Dank geht an die Gemeinde Meilen, die das Meilemer Gewerbe in dieser schwierigen Zeit tatkräftig, unbürokratisch und grosszügig unterstützt.

**Handwerks- und Gewerbeverein Meilen**

**Z'Meile läbe –  
z'Meile poschte!**



[www.hgm.ch](http://www.hgm.ch)

## meilen Veranstaltungskalender Juli 2020

2. Do	10.30	Parlare l'italiano?, + 9.7.	Treffpunkt Meilen
3. Fr		Kartonabfuhr	Gemeinde Meilen
	07.30	Meilemer Wuchemärt, jeden Freitag	Dorfplatz
	14.00	Spielnachmittag Sfs	DOP
4. Sa		Papiersammlung	Gemeinde Meilen
	09.30	Brockenstube d. Frauenvereine offen	Kirchgasse 2
	14.00	«Industrie»-Ausstellung, + 5.7.	Ortsmuseum Meilen
	19.00	Open Air-Konzert: Bläserklasse + JSO	Dorfplatz
5. So	09.45	Gospel-Gottesdienst	Ref. Kirche Meilen
6. Mo		Grüngutabfuhr, jeden Montag	Gemeinde Meilen
	09.00	Café Grüezi International	Bau, Kirchgasse 9
7. Di		Kehricht und Sperrgut, jeden Dienstag	Gemeinde Meilen
	09.00	Näh-Flick-Treff	Treffpunkt Meilen
	19.30	Arabisch	Bau, Kirchgasse 9
8. Mi	09.15	Eucharistiefeier, Mittwochskaffee	Kath. Kirche Meilen
9. Do		Ausflug Velogruppe Sfs, + 30.7.	Diverse Routen
	10.00	Eucharistiefeier	AZ Platten
13. Mo	09.30	Basketball-Camp, bis 17. Juli	Sporthalle Erlenbach
30. Do	06.50	Wanderung Sfs	Neuhausen-Wilchingen

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch)



**meilen**  
Leben am Zürichsee

## Bauprojekte

**Bauherrschaft: Erbgemeinschaft Graf Wilhelm**, Auf der Grueb 21, 8706 Meilen. Projektverfasser: Spiess Oliver, Architektur + Bauleitung, Kirchgasse 21, Postfach, 8706 Meilen:

Anbau/Umbau (Doppel) Einfamilienhaus Vers.-Nr 1883, Errichtung Carport, neue gedeckte Pergola, Kat.-Nr. 6939, Auf der Grueb 21, 8706 Meilen, W 1.8

**Bauherrschaft: Matthias Courvoisier**, Schulhausstrasse 35, 8706 Meilen. Projektverfasser: Oberholzer & Brüsweiler Architekten AG, Kohlrainstrasse 7, 8700 Küssnacht ZH:

Neubau Einfamilienhaus als Alternativprojekt zu bew. BG 2019/071, Kat.-Nr. 12463, Im Veltlin 9, 8706 Meilen, W 1.4

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



# Gemeinsam Farbe bekennen

Solidaritätsaktion für die Kulturbranche

Seit Beginn des Lockdowns im März befindet sich die Event- und Kulturszene der Schweiz in einer prekären Lage. Auch Meilen machte am Montag mit bei der «Night of Light», um sich mit den Betroffenen solidarisch zu zeigen.

Unzählige Grossveranstaltungen, Theateraufführungen oder Konzerte konnten seit Beginn des Lockdowns nicht stattfinden. Weiterhin gibt es grosse Einschränkungen, wie lange noch, ist unbekannt. Klar ist, es sind Jobs gefährdet. Selbständige Musiker, Bühnenbauer, Licht- und Tontechniker, kleinere Theater – das Fehlen der Aufträge führt zu enormen Umsatzeinbussen, einem ganzen Wirtschaftszweig wird faktisch die Arbeitsgrundlage entzogen, und weggefallene Umsätze können nicht mehr nachgeholt werden.

Die «Night of Light» war eine Aktion der gesamten Veranstaltungsbranche, die ursprünglich in Deutschland lanciert wurde. In der Schweiz stellten sich sämtliche Branchenverbände und unzählige weitere Akteure hinter die gemeinsame schweizweite Aktion. Mit der Beleuchtung von 1100 Gebäuden in der ganzen Schweiz wollte man die Öffentlichkeit auf die besonders hart getroffene Eventbranche aufmerksam machen und politischen Druck aufsetzen, die Kurzarbeit für den Kultursektor weiter zu erlauben.

Besonders KMUs und Selbständige fühlen sich vom Bund im Stich gelassen, denn ohne Kurzarbeit und durch die Änderung im Erwerbssatz für Selbständige verschlechtert



Während zwei Stunden erstrahlte das Gemeindehaus am Montag in einem satten Rot. Foto: MAZ

sich die Lage für Betroffene noch einmal deutlich.

Eine Weiterführung dieser Unterstützung ist dringend nötig, bis wieder Normalbetrieb herrscht, was in der Eventbranche noch Monate dauern wird. Mehr Planungssicherheit für die Zeit ab dem 1. September 2020 und eine Weiterführung der Unterstützungsleistung wird daher aus der ganzen Branche dringend gefordert.

### Positiv in die Zukunft

Trotz allem: Es herrscht Aufbruchstimmung. Die Motivation ist gross, der Schweizer Bevölkerung so gut

es geht wieder Zugang zu kulturellen Anlässen zu ermöglichen. Laut Medienmitteilung der Organisatoren von «Night of Light» soll mit der Aktion ein Wir-Gefühl entstehen und signalisiert werden, dass die Branche bereit ist, tolle Events auf die Beine zu stellen.

### Rote Gebäude auch in Meilen

In Meilen haben Matthias Luchsinger und Jessica Mor-Camenzind die Initiative ergriffen und das Gemeindehaus am Montagabend für zwei Stunden rot strahlen lassen. «Es war eine spontane Entscheidung wenige Tage vorher. Wir haben so-



Auch an der Alten Landstrasse zeigte man Farbe. Foto: zvg

fort mit der Gemeinde Kontakt aufgenommen. Nur dank der unbürokratischen Erteilung der Bewilligung konnte alles so schnell organisiert werden», erklärt Matthias Luchsinger, der selber in der Branche tätig ist. Gut 50 Personen überzeugten sich live vor Ort vom schön erleuchteten Gemeindehaus. Dank dem Getränkemarkt Urs Rauch konnte auch der Durst an diesem sommerlichen Abend gestillt werden.

Auch an der Alten Landstrasse in Obermeilen wurde ein Haus rot beleuchtet: Bleibt nur zu hoffen, dass die Aktion Früchte trägt. /fho

# Endlich wieder live!

SO Zürichsee und Bläserklasse Zürichsee spielen open air



Am Donnerstag, 4. Juli präsentieren die beiden regionalen Orchester mit Sitz in Meilen ein sommerliches Überraschungsprogramm.

Für die rund 80 Musikerinnen und Musiker der Bläserklasse Zürichsee und des Jugendsinfonieorchesters Zürichsee war es wohl die schönste Nachricht seit langem. Endlich kann wieder vor Publikum musiziert werden!

Damit dies möglich ist, haben sich beiden Orchester spontan entschlossen, ein rund einstündiges Openair-Konzert auf dem Dorfplatz in Meilen zu veranstalten. Wenn auch das Wetter mitspielt, wird dieser Neustart in das Konzertleben allen Mitwirkenden und Gästen sicher als besonderer Musikabend in Erinnerung bleiben.

### Erster Auftritt für erwachsene Neu-Musiker

Den Auftakt gestaltet die Bläserklasse Zürichsee. Vor nicht einmal einem Jahr haben rund 30 Erwach-



Das Jugendsinfonieorchester auf den Stufen vor dem Rathaus in Wien. Foto: zvg

sene gemeinsam begonnen, ein Instrument ganz neu zu lernen und sind seitdem mit Feuereifer dabei: Unter der Leitung von Monika Tiken und weiteren Lehrpersonen der Musikschule Pfannenstiel machten sie rasche Fortschritte und freuen sich nun auf die ersten öffentlichen Auftritte nach der Zwangspause. Für Musikbegeisterte oder solche, die es werden wollen, gibt es gute Nachrichten: Die Erfahrungen mit diesem in der Region bisher einmaligen Projekt speziell für Erwachsene sind so positiv, dass die Musikschule bereits den Start einer weiteren Gruppe vorbereitet.

### Sommerlich beschwingtes Programm

Die coronabedingte Zwangspause von Mitte März bis Anfang Juni war auch für das Jugendsinfonieorchester Zürichsee unter der Leitung von Roman Brogli-Sacher einschneidend. Das anspruchsvolle Projekt, im Juli zusammen mit Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Uetikon die 6. Sinfonie von Beethoven aufzuführen, wurde daher auf Konzerte im Herbst verschoben. Die Idee, stattdessen für die Meilener und alle Orchesterfans ein kurzes Sommerkonzert im Freien zu spielen, fand bei der Orchesterlei-

tung sofort Anklang, und die jungen Musici werden mit ihrem gewohnten Elan und ihrer Spielfreude sicher wieder ihr Publikum begeistern. Gespielt werden zwei «Ungarische Tänze» von Johannes Brahms sowie die berühmte Filmmusik aus «Der mit dem Wolf tanzt». Mit einem Slawischen Tanz von Antonin Dvorak und der berühmten Farandole von Georges Bizet wird das sommerlich beschwingte Programm abgerundet.

Für das Publikum steht eine begrenzte Anzahl Sitzplätze auf der Dorftreppe zur Verfügung. Das Publikum wird gebeten, die Sicherheitshinweise vor Ort aufmerksam zu lesen und sich an die geltenden Abstandsregeln zu halten. Der Eintritt ist frei, um Kollekte wird gebeten.

Bei schlechtem Wetter findet das Konzert am Mittwoch, 8. Juli um 19.00 Uhr statt. Bei unsicherer Wetterlage informiert am Vorabend [www.musikschule-pfannenstiel.ch](http://www.musikschule-pfannenstiel.ch).

### Orchesterinteressierte finden mehr auch auf:

[www.blaeserklasse-zuerichsee.ch](http://www.blaeserklasse-zuerichsee.ch) und [www.jso-zuerichsee.ch](http://www.jso-zuerichsee.ch)

/dschm

**meilen**

## Beerdigungen

**Thalmann, Irénée Max**

von Meilen ZH + Zürich ZH + Sternenberg ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Auf der Platte 92. Geboren am 24. Dezember 1943, gestorben am 15. Juni 2020. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

**Dolder, Johann Jakob**

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Auf der Burg 49. Geboren am 18. Januar 1931, gestorben am 20. Juni 2020. Er wurde in Meilen beigesetzt.

**Schnetzler, Johann «Albert»**

von Bütschwil-Ganterschwil, Bütschwil SG, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 17. Oktober 1930, gestorben am 22. Juni 2020.

## Ratgeber

### Die Haut im Sommer

ÄSTHETIK- UND LASER  
ZENTRUM ZÜRICHSEE

Zum Sommer gehören Sonne und das Bad im Zürichsee. Die warme Jahreszeit beruhigt als natürliche «Klimatherapie» entzündliche Hautveränderungen wie Schuppenflechte oder Neurodermitis. Aber was bringt sie Unerwünschtes für die Haut?

Die «gesunde» Bräune gibt es aus der Sicht des Hautarztes nicht. Mit Pigment schützt die Haut das Genmaterial vor dem Sonnenlicht. Zuviel UV-B führt zu Sonnenbrand und schädigt das Genmaterial, was zu Hautkrebs führt. Für die Falten ist UV-A hauptverantwortlich.

Um diese negativen Folgen des Sonnenbadens zu vermeiden, gilt es, die Sonne um die Mittagszeit zu meiden, UV-dichte Kleidung und Brille zu tragen. Wo das nicht möglich ist, unparfümierten Sonnenschutz Faktor 50 mehrmals täglich auftragen, besonders nach dem Baden.

Die Polymorphe Lichtdermatose («Sonnallergie») führt zu rötlichen, stark juckenden Veränderungen nach Sonnenexposition. Tipp: Die Haut im Frühling langsam an die Sonne gewöhnen. In schweren Fällen allenfalls vor den Ferien eine Lichttherapie machen.

Die Wiesengräserdermatitis entsteht durch Pflanzen wie dem Wiesen-Bärenklau, die Substanzen enthalten, die bei Hautkontakt und Sonne zu streifigen Rötungen oder Blasen führen. Oft bleiben dunkle Flecken. Tipp: Haut vor Pflanzenkontakt mit Kleidung schützen, bei versehentlichem Kontakt sofort mit Wasser und Seife abwaschen.

Die «Entenflöhe» im See sind keine Flöhe, sondern Saugwurmlarven, die sich irrtümlich in die Haut des Menschen bohren. Nach dem Bad treten juckende, rote Stellen auf. Hier hilft vorbeugendes Abreiben der Haut mit einem Badetuch direkt nach dem Baden.

Auch eine Begegnung mit Quallen äussert sich unangenehm, z.B. mit roten Striemen und Verbrennungen. Hier sollte man Tentakel und Nesselkapseln mit der Pinzette entfernen. Die sofortige Anwendung von Essig verhindert die Freisetzung weiteren Giftes. Allenfalls empfiehlt es sich, einen Arzt aufzusuchen.

Tragen Sie Sorge zu Ihrer Haut und geniessen Sie diese schöne Zeit!

**Dr. med. Claude Luder,**  
Dermatologie FMH,  
Ästhetik- und Laserzentrum  
Zürichsee AG, Meilen

**FLOWER BAR**  
by Julia Schmitt  
Tel. 044 923 41 33, Kirchgasse 23, Meilen

## Neueröffnung der Bikehalle Uetikon

Auch Meilemer Jugendliche unterstützten das Projekt

Seit März wurde in Uetikon a.S. in einer Halle der ehemaligen Chemiewerke ein neuer Skatepark gebaut. Mit einer grossen Vielfalt von Rampen, geeignet für Anfänger und Profis, ist er in der Umgebung einzigartig.

«Als wir im Dezember 2019 das erste Mal dort waren gab es «erst» zwei Pumptracks und zwei Rampen», erinnern sich fünf Jungs aus Meilen. Jan, Gian, Otto, Riku und Luc fragten sich, ob man nicht noch mehr Rampen bauen könnte, um den Fahrspass zu erhöhen. Dank der Grosszügigkeit der Betreiber ging für die Jungs der Traum in Erfüllung.

Zuerst wurden mit grosser Motivation einige Testrampen gebaut. Ende Februar sollte die Bikehalle dann neu ausgebaut werden, dies dank Crowdfunding und vielen grossen, aber auch kleineren Spenden. Ab Ende März gingen – unter Einhaltung der Schutzmassnahmen – die Arbeiten weiter. Und siehe da: Dank dem grossartigen Einsatz der fünf Jugendlichen aus Meilen und vielen weiteren motivierten Helfern konnte die Halle nun Mitte Juni ihre Eröffnung feiern.



Gian Cadalbert, Jan Lacy, Riku Wettstein, Luc Stamm und Otto Huber (v.l.) haben sich für die Bikehalle eingesetzt. Foto: zvg

Während der Plan- und Bauphase konnten die Jugendlichen vieles lernen, so etwa das Arbeiten mit Holz und Werkzeugen, und auch viele ihrer eigenen Ideen ins Team einbringen. Die Bikehalle bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein grossartiges Sportangebot und viel Spass am Scooten, BMX-Fahren oder Skateboarden. Damit der Skatepark auch weiter-

hin bestehen kann, ist er jedoch auf Unterstützung angewiesen. Über [www.lokalhelden.ch/bikehalle](http://www.lokalhelden.ch/bikehalle) kann man einen Teil zur Ermöglichung eines einzigartigen Projektes beisteuern. Die Betreiber der Bikehalle freuen sich über jede Spende, denn jeder Franken zählt!

[www.bikehalle-uetikon.ch](http://www.bikehalle-uetikon.ch)

/zvg

## Sonnenschutz vom Marktführer

**toppharm**  
Apotheke Dr. Rebhan  
DROGERIE & PARFUMERIE

«Daylong» ist der Marktführer unter den Sonnenschutzprodukten im Schweizer Fachhandel. Und was schon 1995 galt, ist auch heute noch so: Daylong wird dank seiner Innovationen und hohen Qualitätsstandards geschätzt.

Die Produkte sind längst zum verlässlichen Begleiter geworden, wann immer es um Sonnenschutz geht. Daylong steht heute für dermatologisch getesteten Sonnenschutz – und das nicht nur für normale, sondern besonders auch für anspruchsvolle und (über-)empfindliche Haut. Ein angenehmes Hautgefühl, sofortiger und zuverlässiger Schutz, eine hohe Hautverträglichkeit und innovative Lösungen für spezielle Anforderungen werden geboten.

Als Creme, Gel, Fluid, Lotion, Spray oder Stick verfügbar, umfasst die Daylong-Palette heute spezialisierte Produkte für empfindliche Kinderhaut, für normale bis überempfindliche Haut, für den täglichen Schutz vor Hautalterung im Gesicht, für den komfortablen Sonnenschutz bei jeglicher Art von Sport sowie für angepasste Produkte speziell für tätowierte Haut und zur Regeneration der Haut nach dem Sonnenbad.

Alle Produkte werden akribisch unter medizinischen Bedingungen getestet, bevor sie in den Verkauf kommen. Das garantiert eine gute Hautverträglichkeit. Gerade bei der häufigen oder gar täglichen Anwendung wie beispielsweise gegen Hautalterung im Gesicht ist dies ein wichtiger Faktor. Alle Sonnenschutz-Produkte von Daylong sind emulgatoren- und parfümfrei, verstopfen die Poren der Haut nicht (sind nicht komedogen), sind wasser- und schweissresistent. Ihre photostabilen Filter schützen vor UVA-, UVB- und IR-Strahlen und beugen Hautalterung vor. Und das stets mit dermatologisch getesteter Verträglichkeit.

Lassen Sie sich von den Sonnenschutzprofis der Apotheke, Drogerie und Parfumerie Dr. Rebhan beim Migros Meilen beraten und profitieren Sie bis am 4. Juli von 20% Preisermässigung auf das gesamte Daylong-Sortiment.

/aa

**Schwabach Galerie**  
Feldgüetliweg 72 · 8706 Feldmeilen

**Ausstellung vom**  
**13. Juni bis 11. Juli 2020**

**Suleika de Vries Bilder**  
**Roland Graf skulpturen**

**Apéro:** Sonntag, 28. Juni, 15 bis 17 Uhr

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Öffnungszeiten Galerie:** Do + Fr 18 – 20 Uhr, Sa + So 15 – 17 Uhr  
oder Telefon 044 923 20 50 / 044 923 23 64

**Antikschreinerei**  
Lisa Lutz

Meilen  
077 41 46 872  
lisalutz@gmx.ch  
www.lisalutz.ch

**Fusspflege**

**Ruth Keller**  
dipl. Fusspflegerin  
Fussreflexzonenmassage  
Geschenkgutscheine

Ländischstrasse 85  
8706 Meilen  
Holgassstrasse 42  
8634 Hombrechtikon  
Telefon 055 244 44 03  
Mobile 079 261 11 00

Ich komme auch gerne zu Ihnen nach Hause.

**VARIÉTÉ PAVÉ**  
PROUDLY PRESENTS  
**PANOPTICUM CURIOSUM**

**Meilen · Dorfplatztreppe · 20.30 Uhr**  
**Freitag, 26. Juni · Samstag, 27. Juni**  
Einlass 19.30 Uhr, bei jeder Witterung, Hutkollekte.

**WALDE & PARTNER**

**3.5-Zimmer-Wohnung gesucht**  
Herliberg bis Uetikon am See

Im Auftrag eines ruhigen, gesetzten Paares suchen wir eine zentrale 3.5-Zimmer-Wohnung mit Lift, nahe ÖV und Einkauf, ca. 80 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Kaufpreis bis ca. CHF 1'500'000.

www.walde.ch  
Gabriella Grossenbacher, +41 44 396 60 54

# Meilemer wird neuer Obergerichtspräsident

Martin Langmeier ab 1. Juli im Amt

Nach einer klassischen Justizkarriere wurde Martin Langmeier vor 13 Jahren als Richter ans Zürcher Obergericht gewählt, ab kommenden Woche ist er dessen Präsident. Aufgewachsen in Zürich, lebt er seit 20 Jahren mit seiner Frau in Meilen und schätzt seine Wohnge-  
meinde nicht nur wegen der Nähe zur Natur.

Während der Coronakrise habe er den Pfannenstiel beim Joggen ganz genau kennengelernt, sagt Martin Langmeier, und er finde, Meilen sei ein sehr schöner Ort zum Leben: «Es ist eine lebendige Gemeinde, in der man alles bekommt, was man braucht.» Die Zeit zum Joggen ist nun wieder knapper geworden: Seit dem 27. April sind die Zürcher Gerichtssäle ausgerüstet mit Plexiglasscheiben, damit die Abstandsvorschriften gewahrt sind, und der Verhandlungsbetrieb läuft wieder.

Martin Langmeier studierte an der Uni Zürich, wurde Gerichtsschreiber in Horgen, dann am Handelsgericht, schliesslich leitender Gerichtsschreiber an der I. Zivilkammer des Obergerichts und Ersatzoberrichter, bis er vom Kantonsrat fest ans Obergericht gewählt wurde. Er wohnt mit seiner Frau, einer Anwältin, im Feldmeilemer Elternhaus seiner Mutter, wo er schon als Bub dem Grossvater im Garten half. Wir haben uns mit Martin Langmeier über seine neue Aufgabe und seine Rolle als Richter unterhalten – und gefragt, was er am Obergericht verbessern würde, wenn er einen Wunsch frei hätte.

## Herr Langmeier, weshalb haben Sie als Jurist die Richterkarriere eingeschlagen?

Nach dem Studium war meine erste Stelle an einem Gericht, wie bei vielen Studienabgängern. Dort, am Bezirksgericht Horgen, wurde mir im Laufe der Zeit immer stärker klar, dass ich ein ausgleichender, vermittelnder Typ bin und weniger ein Parteivertreter, was eine anwaltliche Aufgabe wäre. Um dann wirklich Richter zu werden, muss schliesslich auch die parteipolitische Konstellation stimmen, und ich hatte dieses Glück.

## ... weil Sie als Vertreter der Grünliberalen Partei 2007 zum Oberrichter gewählt wurden. Haben Sie einen starken politischen Background?

Ich habe gar keinen politischen Hintergrund, aber ich identifiziere



Martin Langmeier im Plenarsaal des Obergerichts am Hirschengraben in Zürich.  
Foto: www.reto-oeschger.ch

mich natürlich durchaus mit den Ideen der GLP.

## Was ist das Schöne am Beruf des Richters?

Er ist sehr spannend. Man sieht in alle Facetten des Lebens, in erfreuliche und unerfreuliche. Gerade im Zivilrecht kann man auch zum Rechtsfrieden beitragen, zum Beispiel indem man mit den Parteien einen Vergleich ausarbeitet. Letztlich ist es eine verantwortungsvolle und sinnstiftende Aufgabe.

## Was ist die spezielle Rolle des Präsidenten des Obergerichts, die Sie ab kommender Woche innehaben?

Im Unterschied zu den anderen Oberrichtern ist der Obergerichtspräsident in seinen vier Jahren im Amt nur zu einem kleinen Teil in der Rechtsprechung tätig. Zur Hauptsache führt er die Justizverwaltung. Er leitet die vier jährlichen Plenarversammlungen der 22 Oberrichterinnen und 22 Oberrichter, die wöchentlichen Sitzungen der Verwaltungskommission und der Geschäftsleitung, und er vertritt die Zürcher Justiz gegen aussen, also insbesondere auch gegenüber der Aufsichtsbehörde, dem Kantonsrat. Es sind sehr vielfältige Aufgaben, und das macht für mich auch den Reiz aus: Vier Jahre lang etwas

ziemlich anderes zu machen und damit zum guten Funktionieren des Zürcher Justizwesens beizutragen.

## Wie die Gerichte arbeiten und wer die Richter sind, weiss man in der Bevölkerung meist nicht...

Über Gerichtsverfahren wird an sich nicht wenig berichtet, aber das sind dann zumeist Straffälle, wo es um eine aufsehenerregende Tat geht. Ein Richter muss sich meiner Meinung nach neben der Rechtsprechung in der Öffentlichkeit sehr zurückhalten mit seiner Meinung, gerade auch bei politischen Themen, denn er muss unabhängig und neutral sein. Mit der Medienpräsenz der Richterinnen und Richter ist es wohl etwas wie beim Schiedsrichter im Sport: Wenn er im Rampenlicht steht, dann meist darum, weil er einen falschen oder diskutablen Entscheid gefällt hat, wenn nicht, hat er eine gute Leistung gezeigt. Wichtig finde ich aber, dass die Öffentlichkeit weiss, wie Gerichte funktionieren und wie Urteile zustande kommen. Da versuchen wir uns unter anderem mit einem «Tag der offenen Tür» einzubringen, diese stossen jeweils auf grosses Interesse. Im Verlaufe meiner Amtszeit haben wir wieder einen solchen Tag geplant.

## Das Obergericht

Das Obergericht ist eines der drei obersten kantonalen Gerichte und ist zur Hauptsache Rechtsmittelinstanz in Zivil- und Strafsachen, zudem ist ihm das Handelsgericht angegliedert. Der Obergerichtspräsident ist einer von 44 vom Kantonsrat gewählten Oberrichterinnen und Oberrichtern. Er wird von der Plenarversammlung aller Oberrichter gewählt, dieses Jahr wurde dies wegen Corona am 4. März schriftlich erledigt. In aller Regel wird der amtierende 1. Vizepräsident zum Präsidenten erkoren; seine Amtsdauer beträgt vier Jahre. Er kann nicht wiedergewählt werden. Die Amtszeit aller Oberrichter beträgt sechs Jahre; die aktuelle Amtsperiode läuft noch bis 2025.

## Wenn Sie einen Wunsch zur Verbesserung des Obergerichts frei hätten, welcher wäre das?

Grundsätzlich bin ich überzeugt, dass das Obergericht sehr gut funktioniert. Es hat einen ausgezeichneten Ruf, wie die ganze Zürcher Justiz. Ich hoffe, dass dieser Zustand weiter anhält, bin mir aber bewusst, dass dafür ein grosser tagtäglich Einsatz auf allen Stufen erforderlich ist. Ich schätze mich glücklich, dafür auf motivierte, verantwortungsvolle juristische und administrativ-technische Mitarbeitende zählen zu können. Ein Wunsch wäre allenfalls: Kleinere Papierberge. Gerade in der Corona-Zeit hat sich erwiesen, dass die im nationalen Projekt «Justitia 4.0» anstehende Digitalisierung der Justiz sehr sinnvoll ist. Ich hoffe, dass die in den vergangenen Monaten gemachten Erfahrungen diesem Projekt Schub verleihen.

## Wäre vielleicht eine weniger hohe Arbeitslast auch ein Wunsch?

Ja, denn die Coronazeit hat Folgen. Die Zürcher Gerichte haben sechs Wochen lang nicht verhandelt, es gibt also viel nachzuholen neben den ohnehin angesetzten Verhandlungen. Im letzten Jahr hat die Anzahl Fälle im ganzen Kanton zugenommen, und das einzelne Verfahren wird im Schnitt komplexer und aufwändiger. Die Arbeit geht uns nicht aus! /ka

Heute  
vor...



## Brötchen, Lakritz und ganz viel Salz

So spontan und auf den ersten Blick würde man nicht meinen, dass dies die Zutaten sind, aus denen schliesslich einer der berühmtesten Filme der Geschichte gemacht wurde. Aber sobald man «Goldrausch» zu den genannten Ingredienzen hinzufügt, sehen wohl die meisten zumindest den «Brötchentanz» von Charlie Chaplin.

Einmalig, wie er zwei Brötchen kurzerhand auf zwei Gabeln aufspiesst und diese dann als Beine und Schuhe auf dem Esstisch tanzen lässt. Und zuvor findet sich die Szene, in der er für sich und seinen Mitbewohner einen Schuh kocht. Während sein Kollege das zartere Oberteil erhält, behält der Tramp die Schuhsohle mit den Nägeln für sich. Die Schnürsenkel dreht er wie Spaghetti mit der Gabel, und an den Nägeln nagt er wie an einem saftigen Knochen. Man verfällt augenblicklich der Illusion, dass es bestimmt kein köstlicheres Mahl geben kann als ein sorgfältig gekochter Schuh.

Der Schuh bestand in Wirklichkeit aus Lakritze und die Dreharbeiten für diese Szene dauerten drei Tage. Mit anderen Worten: die Darsteller assen drei Tage lang Lakritze in rauen Mengen. Aber selbst wer Lakritze mag, wird irgendwann genug haben von diesem süssen Zeug. Es wird berichtet, dass der Mitbewohner in dieser Szene schliesslich den angewiderten Gesichtsausdruck gar nicht mehr spielen musste. Zudem machte sich auch die abführende Wirkung von Lakritze bemerkbar. Und weil die Dreharbeiten nur zu Beginn im verschneiten Alaska durchgeführt wurden, musste der Grossteil des Films in den Studios in Hollywood gedreht werden. Der Schnee wurde dann u.a. mit grossen Mengen Salz ersetzt.

Der Film hatte heute vor 95 Jahren Premiere und ist ein riesiger Erfolg geworden. Der Korrektheit halber sei noch angemerkt, dass der Film nicht nur wegen der oben erwähnten Zutaten erfolgreich wurde. Es brauchte noch mindestens eine weitere: Chaplins Genie.

/Benjamin Stückelberger

**Gesucht** zum Kauf von privat

## Haus/Wohnung

Nette Arzifamilie mit zwei Kindern (11, 15 Jahre), möchte in Meilen zu Hause sein. Ab 160m<sup>2</sup>, ruhige Lage, Nähe Bahnhof, auch renovierungsbedürftig, bis 2,5 Mio. Franken.

**Kontakt:** K. Lenz  
kerstin.lenz@gmx.ch, 076 426 61 33

**Zu vermieten**  
in Obermeilen, geräumige

## 3 1/2-Zimmer-Wohnung mit Einzelgarage

90 m<sup>2</sup>, ruhige Lage, Nähe zu öV, Badezimmer mit Dusche und Closet, separates WC, grosser Balkon, Bezug ab 1.8.20.

Miete inkl. NK u. Garage Fr. 2050.–  
**Telefon 044 920 30 28**

## Biofeld-Therapie jetzt in Meilen!

Beginnen oder verstärken Sie den Regenerationsprozess Ihres Körpers.

Anmeldung: 076 303 21 99

## Steuererklärung Vertrauenssache!

Ich erstelle Ihnen seriös und verlässlich Ihre einfache oder komplexe Steuererklärung.

**Kontakt:**  
auer-steuerberater@aikq.eu

Nach den Sommerferien!



## Mädchen-Riege Buebe-Jugi / Free Gym

Polysportives Angebot mit Leichtathletik, Mannschaftssport und Geräteturnen, Spiel und Spass.

Für alle ab 1. Klasse bis Oberstufe:  
[https://bit.ly/stm\\_kju](https://bit.ly/stm_kju)

# Ein herrschaftliches ehemaliges Weinbauernhaus

Mini-Serie über Meilemer Gebäude

Es war jeweils ein Ermessensentscheid, als die entsprechende Arbeitsgruppe für das spätere Buch «Meilen entdecken» die für ein Porträt geeigneten Gebäude aussuchte – man hätte auch ein paar weniger oder mehr wählen können.

Im «Meilener Anzeiger» erscheinen nun in loser Serie die Porträts von einigen wenigen zusätzlichen Gebäuden, die es aus unterschiedlichen Gründen zusätzlich verdienen, vorgestellt zu werden. Das heutige wurde bei der einstigen Zusammenstellung vielleicht schlicht deswegen vergessen, weil es an einem privaten Seitensträsschen liegt...

Das Layout hier ist so gewählt, dass man, wenn man will, Bild und Text – sei es aus der Druckausgabe oder aus dem Internet – ausschneiden und ins Buch «Meilen entdecken» legen kann. Dieses ist im Gemeindehaus bei den Präsidiellen Diensten weiterhin gratis erhältlich.

## «Wiesenthal»

Herrschaftlich-repräsentatives ehemaliges Weinbauernhaus im «Oberdorf» Obermeilens, dreigeschossig, unter Satteldach mit Quergiebel unter Mansarddach, ursprünglich Teil eines ganzen Gebäudekomplexes mit Scheunen und Trotte. Errichtet Ende 18. Jh. von Jacob



Das Haus an der Seidengasse 54 ist mehr als 200 Jahre alt.

Foto: pkm

Knupp, heutige Gestalt wohl seit 1828. Westlich davon seit 1881 ursprüngliches Kellereigebäude und Waschhaus, heute Wohnhaus. Hauptgebäude ab 1871 im Besitz der Familie Gubelmann, prominentester Vertreter Weinbauer und -händler Major Emil Gubelmann (1879–1950), Gemeindepräsident 1925–1931, Mitgründer, Verwaltungsratspräsident und Betriebsleiter der Fähre Horgen–Meilen.

Im ersten Stock des «Wiesenthals» war 1942–1976 die Kaffee-Import-Firma Boscovits & Co. installiert. Geschäftsführer war Kurt Schönenberger; das Haus ist seither im Eigentum seiner Nachkommen.

**Seidengasse 54 (56)/  
Wiesenthalstrasse**

/Peter Kummer

## Leserbriefe



### Fuchsdrama im Garten

In unserem «Chnuschperhüsli»-Garten an der Dorfstrasse tummeln sich nebst vielen Eidechsen auch Füchse, zwei Junge und ihre Mutter. Diese ist schwer krank, sie hat wohl die Fuchsräude – kaum mehr Fell und einen kahlen Schwanz.

Auch die Jungen, die sich ständig kratzen, sind wahrscheinlich schon krank. Der Wildhüter konnte mit Erlaubnis des zuständigen kantonalen Amtes einen der Jungfüchse mitnehmen. Mit dem anderen Jungfuchs ist die Mutter inzwischen verschwunden. Dafür lief nachts ein Dachs über unseren Balkon, er wohnt wohl in der verlassenen Fuchshöhle...

Dies alles ereignet sich mitten in Meilen, unweit von Migros und Coop!

**Dorothe Stucki, Meilen**

### Bäume contra Seesicht

Schon lange steht ein riesiger Nussbaum prächtig in der Pfarrwiese am Hürnenhang. Unzähligen Generationen von heimischen Vögeln ist

er Nist-Ort und «Luegisland». Er gehört neben der prächtigen Platane im Mariafeld, den wunderschönen Eichen im Veltlin und anderen Solitären zu einer kleinen Anzahl von Bäumen, die durch ihre gesunde Fülle und auffallende Positionierung unsere Landschaft prägen und verschönern.

Oft fragen mich Besucher, ob man denn diesen viel zu grossen Nussbaum nicht «stutzen» könne, so dass ich mehr Seesicht hätte. Dann muss ich immer lachen und erwidere, dass mich das emsige Vogeltreiben auf diesem Riesen zu allen Jahreszeiten begeistert und mich für die verlorene Seesicht entschädigt.

Von vielen Seiten her kam mir in den letzten Monaten zu Ohren, dass immer mehr Neuzuzüger sich über Bäume und Buschwerk ärgern, welche ihnen die Seesicht teils beeinträchtigen. Oftmals werden dafür alte Verschreibungen durchgesetzt, wenn nötig auch mit Hilfe von Anwälten. Ich möchte hier an all jene appellieren, die solche Schritte in Erwägung ziehen. Kommt doch zuerst einmal am neuen Ort an und genießt das Gegebene. Viel zu viel Grün ist in den letzten Jahren aus Meilen verschwunden, das dürfen wir nicht vergessen. Deshalb – grosszügig sein, wenn es um den Erhalt von altem Baumbestand und Buschwerk geht. Und diejenigen, welche grosswüchsige Bäume in ihren Gärten pflanzen, seien daran erinnert, dass man beim Pflanzen auch immer die Wünsche der Nachbarn respektieren darf.

**Thomas Boller, Meilen**

*I ghöre es Glöggli, das lütet so nett...*

Tieftraurig, aber auch dankbar, müssen wir Abschied nehmen von meinem geliebten Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Grosspapi, Bruder, Schwager, Onkel und Götti

## Jakob (Schaggi) Dolder-Zolliker

18. Januar 1931 – 20. Juni 2020

Bei Sonnenschein durftest du in deinem geliebten Zuhause mit Blick auf deine Felder und Wiesen friedlich einschlafen.

Dein fröhliches Gemüt, deine Herzlichkeit und dein Lachen bleiben unvergessen.

Wir vermissen dich

Gertrud Dolder-Zolliker  
Jürg und Brigitta Dolder-Troller mit Riccarda und Patrizia  
Susanne Dolder und Paul Schweizer  
Ueli Dolder mit Marc und Stefan  
Christoph und Snezi Dolder mit Timo und Sara  
Hedi Kübler-Dolder  
Verwandte und Freunde

Der Trauergottesdienst hat am Donnerstag, 25. Juni 2020 in der reformierten Kirche Meilen stattgefunden.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden unterstütze man die Lungenliga Zürich, PC 30-882-0 oder die Schweizer Berghilfe Adliswil, PC 80-32443-2, Vermerk Jakob Dolder.

Traueradresse: Gertrud Dolder-Zolliker, Auf der Burg 49, 8706 Meilen



Nicht allen gefallen solche prächtigen alten Bäume. Thomas Boller freut sich über den ausgewachsenen grünen Riesen.

Foto: zvg



**SENIOREN SERVICE SCHENK**



[www.schenkservice.ch](http://www.schenkservice.ch)

**078 851 47 67**

**Inserate aufgeben:**  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.ref-meilen.ch

### Sonntag, 28. Juni

9.45 Abschiedsgottesdienst  
Pfr. S. Zebe, Kirche  
Mit JazzChoral-Band  
und E. Buscagne

### Montag, 29. Juni

9.00 Café Grüezi International  
Bau

### Dienstag, 30. Juni

19.30 Arabisch, Bau

 KATH. KIRCHE  
ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

### Samstag, 27. Juni

16.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 28. Juni

10.30 Familiengottesdienst zum  
Schuljahresende

### Mittwoch, 1. Juli

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier

COIFFURE  
*tissot*  
haar-mode.ch

Hüniweg 20  
Telefon 044 923 11 91

# Veranstaltungen

## Familiengottesdienst zum Schuljahresende



**Im Familiengottesdienst zum Ende des Schuljahres am Sonntag, 28. Juni um 10.30 Uhr wird auf ein turbulentes Jahr zurückgeblickt.**

Grosse Veränderungen sind eingetreten, sowohl in der Schule, im Religionsunti, bei der Arbeit, aber auch im Denken der Menschen, ja in der ganzen Gesellschaft und über den Erdkreis hinweg.

Wenn Veränderungen in einem grossen Ausmass eintreten, denen nicht ausgewichen werden kann,



Foto: Ursula Hersperger

dann rücken die zentralen und wichtigen Momente im Leben mehr denn je in den Vordergrund. Was ist mir wichtig? Wofür brennt mein Herz? Was erachte ich als selbstverständlich? Im Familiengottesdienst wird nach den wesentlichen Dingen im Leben gesucht und um Gottes Segen gebeten für die Sommerpause mit allem, was kommen mag. Herzliche Einladung zum gemeinsamen Feiern und Besinnen.

**Familiengottesdienst in der katholischen Kirche Meilen, Sonntag, 28. Juni, 10.30 Uhr.**

www.kath-meilen.ch

/zvg

## Herzlichen Dank für die Treue!



**Morgen Samstag, 27. Juni gibt es Glacé, ohne dass Sie das Portemonnaie zücken müssen! Der süsse Genuss ist ein Geschenk des Handwerks- und Gewerbevereins Meilen.**

Mit Gratis-Glacés macht der HGM auch dieses Jahr auf das lokale Gewerbe aufmerksam. Und der Dank an die Kundinnen und Kunden ist heuer ganz besonders gross. Die



Der Vorstand des HGM offeriert morgen ein erfrischendes Glacé. Foto: MAZ

Meilemer Gewerbetreibenden sagen herzlich «Merci!» für die Un-

terstützung und Treue in der Corona-Zeit.

So erfrischend wie das kühle «i gelati»-Eis von der Midor ist auch das Angebot der einheimischen Gewerbetreibenden, die sich mit der Glacé-Aktion für das Vertrauen bedanken. «Z'Meile läbe – z'Meile poschte» – kommen Sie vorbei!

**Gratis-Glacé am Samstag, 24. Juni 11.00 – 14.00 Uhr bei der UBS (gegenüber Bahnhof Meilen) und bei der Apotheke Dr. Rebhan (Migros Meilen). Solange Vorrat.**

/maz

## Auf dem Weg zur Normalität



**Die Vermittlungsstelle des Vereins Senioren für Senioren (Sfs) Meilen hat sich während den drei Coronamonden vor allem bei der «Nachbarschaftshilfe Meilen» engagiert.**

Den Einkaufsdienst für Risikogruppen übernimmt «Senioren für Senioren» bei Bedarf weiterhin. Ab sofort kümmert sich Sfs aber primär wieder ums Kerngeschäft, nämlich die Vermittlung von Hilfeleistungen zwischen den Mitgliedern.

Auch die restliche Vereinsarbeit wird allmählich wieder aufgenommen, selbstverständlich unter strenger Berücksichtigung der Covid-19-Vorschriften. So machte sich die Sfs-Wandergruppe mit Ernst Mäder und seinen Gehilfen bereits am 25. Juni wieder – mit Abständen von anderthalb Metern bzw. mit Gesichtsmasken – auf die Socken und erkundete, wie bereits im Januar geplant, die Umgebung des Schaffhauser Randens.

Der zweite Spielnachmittag nach dem Corona-Lockdown findet programmässig am 3. Juli im DOP statt. Und die neu in die Sfs-Aktivitäten integrierte Velogruppe kann unter der Leitung von Kurt Metzler am 9. Juli endlich ihren ersten gemeinsamen Ausflug unter die Räder nehmen.

Die Anhänger vom Stamm 56+ müssen sich noch etwas länger gedulden. Am 20. August wird dann der aus der ARD-Soap «In aller Freundschaft» bestens bekannte Meilemer Schauspieler Bernhard Bettermann über seine Rolle als Dr. Stein aus dem Nähkästchen plaudern. Damit auch bei grösserem Andrang die Abstandsregeln eingehalten werden können, findet dieser Anlass ausnahmsweise im Martinszentrum statt. Danach soll das Stammprogramm soweit möglich wie ursprünglich angekündigt fortgesetzt werden.

Leider musste die GV vom April 2020 abgesagt werden. Der Vorstand von Sfs hat deshalb beschlossen, die offenen Beschlüsse und Wahlen auf die für den 21. April 2021 angesetzte GV zu verschieben. Der bereits zurückgetretene Aktuar Johannes Krapf wird intern im Juli gebührend verabschiedet, und die neu zu wählenden Vorstandmitglieder Irene Leuenberger (Vertreterin der Vermittlung) und Kurt Metzler (Velogruppe) haben ihre Mitarbeit im Vorstand bereits aufgenommen.

Der Jahresbericht 2019 kann online unter [www.sfs-meilen.ch](http://www.sfs-meilen.ch) eingesehen werden. Hier findet man auch alle aktuellen Infos über die geplanten Aktivitäten von «Senioren für Senioren».

/dfl

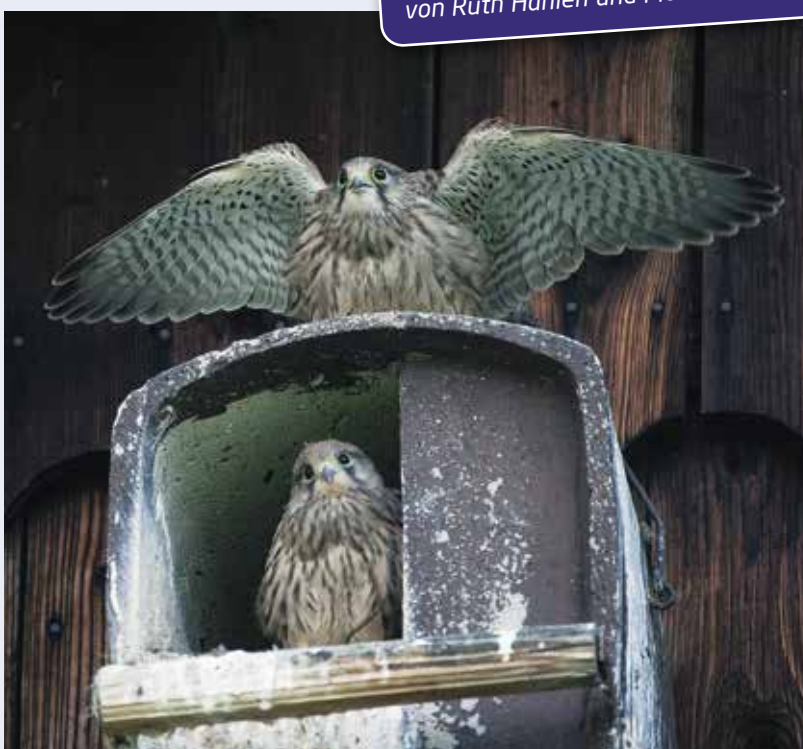
## Falken-Kinderstube



Im Gebiet «Luft» zwischen Meilen und Feldmeilen nistet jeweils ein Turmfalkenpaar. Dieses Jahr waren sechs junge Turmfalken im Vogelhaus. Sie wagen inzwischen bereits Ausflüge aufs nahe Scheunendach, die Verpflegung wird aber noch immer hauptsächlich von den Eltern beschafft – auf dem Speiseplan stehen neben fangfrischen Mäusen auch Eidechsen. Die schönen Vögel wurden fotografiert von Piotr Pasierbek (links) und Ruth Hählen.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

**Bild der Woche**  
von Ruth Hählen und Piotr Pasierbek



INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE  
**ZIMMEREI**  
**DIETHELM MEILEN**  
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Thomas Steiger mit aus Stahl gefertigten Pflanzkübeln, auf Kundenwunsch in der Rostvariante. Foto: MAZ

**Fahrzeug-  
Faszination.  
Inklusive.**

Seebad Garage AG  
Feldmeilen  
www.seebadgarage.ch  
Tel. 044 924 10 00

**HÄNI BEDACHUNGEN**  
8706 MEILEN

- Steil- und Flachbedachungen
- Unterhalt und Reparaturen
- Flüssigkunststoffabdichtungen

**BeSt PRODUCTIONS**  
HIT-MUSICALS

Benjamin Stückelberger

**BeSt Productions GmbH**

Schwabachstr. 46 · 8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90  
best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

**Ebner & Co GmbH**  
Parkettarbeiten



Ihr Spezialist für  
schöne Parkettböden!

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50  
Fax 044 793 17 54 · info@ebnerparkett.ch · www.ebnerparkett.ch

## Vom Briefkasten bis zum Gartenpavillon

Die Burg-Schlosserei ist umfassender Ansprechpartner für all Ihre Anliegen rund um Metall. Ob für Privatkunden oder für Firmen: Thomas und Sylvia Steiger und ihr Team der Burg-Schlosserei haben für alle Wünsche die richtige Lösung. Besonders individuelle Kundenwünsche wie übergrösse Feuerschalen oder Massanfertigungen jeglicher Art sind eine Spezialität des Unternehmens. Selbst Kunstwerke oder Skulpturen aus Metall werden von den Profis fachgerecht restauriert.

Seien es nun Fenster, Türen oder Eingangs- bzw. Garagentore aus Aluminium oder Stahl, die Burg-Schlosserei fertigt nicht nur das Produkt an, sondern kümmert sich auch um Service und Reparaturen. Momentan besonders gefragt sind Arbeiten, die Haus und Garten individuell verschönern: Beispielsweise spezielle, individuell gefertigte Briefkästen, Sichtschutz-Wände in Holzschalenoptik, die den Eingangsbereich aufwerten, Pavillons oder Rosenbögen für das lauschige Plätzchen im Garten oder ein neuer Zaun, der das Grundstück einrahmt – die Burg-Schlosserei erfüllt jeden Wunsch. Immer gefragter sind Flachstahlumrandungen rund um Bäume oder Blumenbeete.

Auch im Bereich der Sicherheit ist die Burg-Schlosserei ein verlässlicher Partner. Treppengeländer, Handläufe beim Zugang in den See oder ganze Treppenkonstruktionen zu erstellen gehören zu den täglichen Aufgaben der Metallbauer. Die Burg-Schlosserei fertigt und montiert die Geländer unter Einhaltung der nötigen Sicherheitsvorschriften. Hier übernehmen die Profis auch eine beratende Funktion.

Spielgeräte für Strandbäder werden ebenfalls von der Burg-Schlosserei hergestellt und montiert. So hat die Firma beispielsweise die Pumpe und den Wasserlauf in der Badi Feldmeilen erstellt, und in der Badi im Dorf stehen Spielgeräte, die von der Burg-Schlosserei montiert wurden. Wie immer war auch hier für die Mitarbeitenden eine genaue und exakte Arbeitsweise oberstes Gebot.

Burg-Schlosserei, Auf der Burg 41, Meilen  
Telefon 044 923 00 03, www.burgschlosserei.ch



**Kreativ?**  
Wir gestalten Ihre  
Druckprodukte!

**FELDNERDRUCK.CH**

Sie suchen: • Autohändler • Elektriker  
• Gärtner • Metallbauer ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Sennhauser AG**  
Stolz auf Holz

**IHR PARTNER  
FÜR PARKETT-  
LAMINAT- UND  
VINYLBOEDEN**

Sennhauser AG  
044 924 10 30  
www.sennhauserag.ch

**Buchbinderei?**  
Falzen, Heften,  
Binden, Stanzen,  
Prägen!

**FELDNERDRUCK.CH**

Umbauten · Reparaturen · Neubauten

**Sanitär Meier**

Dorfstrasse 51, 8706 Meilen  
Tel. 044 793 20 10  
Fax 044 793 20 11  
Natel 079 635 50 10

und  
es wurde  
dunkel

**Im Falle eines  
Stromausfalles:**

**24**

**STUNDEN-SERVICE**

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.  
8706 MEILEN 044 924 10 10  
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31  
8703 ERLBACH 044 915 21 31

**HARDMEIER**  
ELEKTRO-TELECOM

**MeilenerAnzeiger**

**Büro-Öffnungszeiten**

Montag – Mittwoch  
9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag + Freitag  
Nach telefonischer Vereinbarung  
Telefon 044 923 88 33

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch  
www.facebook.com/  
meileneranzeiger

**hastro ag**

keramik- und natursteinbeläge  
general wille-strasse 288, 8706 meilen  
044 923 29 42

www.hastro.ch



**Enzo Zambotti**  
Seestrasse 251 – PF 40 – 8706 Feldmeilen  
Tel. 044 923 02 71 – Fax 044 793 23 43  
E-Mail enzo@zambotti.ch

www.peugeot-meilen.ch  
www.peugeot.com

**ammann gartenbau  
meilen**



plant baut pflegt

Telefon 044 923 11 77 www.ammanngartenbau.ch



# Ein Wert für die Rekordbücher



Tobias Kneller, Nr. 107, (Dreisprung und 800 m), Theo Mächler, Nr. 129, und Morris Deiss, Nr. 44, (3000 m) qualifizieren sich mit super Leistungen für die Schweizer Meisterschaft. Fotos: immoman.ch



**Beim ersten grossen Rendez-vous nach dem Lockdown präsentierte in Meilen eine Grosszahl an Schweizer Topathleten am vergangenen Samstag erstklassige Leistungen. Und auch die jungen LCM-Vertreter liessen aufhorchen.**

Aufgrund des Corona-Schutzkonzeptes waren an die Organisatoren des Meilener Meetings hohe Anforderungen gestellt: nie mehr als 300 Leute auf dem Platz, keine Zuschauer, keine Garderoben. Dennoch bot der LC Meilen ein breites und attraktives Angebot, unter anderem durch die Aufteilung auf zwei Meeting-Blöcke mit kurzer Pause dazwischen. Ein Programm über fast neun Stunden war die Folge.

Es war eine anspruchsvolle Angelegenheit. «Wir haben den Ablauf x-Mal durchgerechnet», sagte der Verantwortliche für den technischen Ablauf, Andreas Kundert. Der Aufwand machte sich bezahlt. Insgesamt 500 Athletinnen und Athleten erhielten eine Startgelegenheit, und es resultierten etliche erstklassige Leistungen.

**Del Ponte mit Allzeit-Bestleistung**  
Im Flachsprint sorgte die Tessinerin Ajla Del Ponte für das Ausrufezeichen. Sie trumpfte über die selten gelaufenen 150m mit einer Schweizer Allzeit-Bestmarke auf: 16,67. Sie steigerte ihren Bestwert von Vorwochenende nochmals um

vier Hundertstel. Im Vergleich zum Saisoneinstandsrennen fühle sie nun «aktiveres Arbeiten mit den Füssen». Auf dieser Basis will sie weiter aufbauen. Und festzuhalten gilt: Es handelt sich um eine Leistung mit internationaler Qualität. Zumindest wieder auf dem Weg dorthin befindet sich auch Hürdensprinterin Noemi Zbären. Die Bernerin, 2015 WM-Finalistin und U23-Europameisterin, wurde durch etliche Verletzungen gebremst. Jetzt ist sie wieder beschwerdefrei und steigerte sich zu Saisonauftakt um weitere acht Hundertstel. «Cool», strahlte sie

### Brands «Heimspiel»

Dany Brand, der 400-m-Hürden-Spezialist aus Rüti, verbesserte über 300m Hürden seine persönliche Bestmarke um 23 Hundertstel auf 35,37 Sekunden. Auf Position 2 in der Schweizer Allzeit-Hierarchie schob er sich vor. «Ich bin sehr happy», sagte der U23-EM-Zweite von 2017. Erwähnung verdienen auch die beiden Nachwuchs-Mehrkampftalente Simon Ehammer und Annik Kälin. Der U20-Europameister sprach davon, dass es «darum geht, die Lockerheit zu finden». 7,60m im Weitsprung, 1,99m im Hochsprung sowie 14,06 Sekunden über 110m Hürden zeugen davon, auf welchem hohem Niveau er dies tat.

Dasselbe gilt für Kälin. Mit zwei persönlichen Bestmarken kehrte sie von ihrem Saisoneinstand zurück. Mit hervorragenden 6,46m im Weitsprung sowie 13,41 über 100m Hürden. «Das Training während des Lockdowns zahlt sich aus», sagte sie. Kraftmässig und be-

züglich Schnelligkeit glückten ihr Fortschritte. Mit Simon Wieland und seinen 76,88m im Speerwerfen bewies auch ein anderer U20-Europameister seine gute Form. Zwei grosse Namen des Schweizer Sports massen sich über 3000m: Nicola Spirig und Tadesse Abraham. Um Standortbestimmungen handelte es sich sowohl für die Triathlon-Olympiasiegerin wie für den Halbmarathon-Europameister. Mit Zeiten von 9:37,31 Minuten, respektive 8:20,58 zeigten beide ihr Potenzial auf.

### Erfreuliche Meilener Akzente

Auch die Vertreterinnen und Vertreter des LC Meilen setzten Akzente. Über vier weitere Limiten für die Schweizer Meisterschaften freuten sie sich – nicht weniger als sechs sind es nun bereits. Doppelt erfolgreich in seinem ersten Wettkampf als Bahnleichtathlet war Tobias Kneller. Der 17-Jährige landete im Dreisprung bei 12,35m und knackte die Limite (11,60m) deutlich. Nur kurz später doppelte er über 800m nach und blieb mit 2:00,60 Minuten über 6 Sekunden unter dem SM-Minimalwert. Bei ihren Bahnpremierer über 3000m unterboten die U18-Athleten Moris Deiss und Theo Mächler sogleich die Zehnminutengrenze (9:57,86 und 9:58,92) und die Limite. Die erst 14-jährige Hochspringerin Céline Weber bestätigte in ihrem ersten Wettkampf seit dem Lockdown mit 1,60m ihre Qualitäten. Cyrill Rüttimann – bereits qualifiziert gewesen – absolvierte einen Schnelligkeitstest über 800m (2:09,61)

/gg

# Mediterranes Lebensgefühl direkt vor der Haustür

Eröffnung des Rivage Interior & Café in Feldmeilen



Alles wurde mit Schweiß und Herzblut in Eigenregie renoviert.

Fotos: zvg

**Frisch eröffnet, lädt das Rivage Interior & Café in Feldmeilen zum Durchstöbern von stilvollen und schönen Liebhaberstücken ein. Im hauseigenen Café werden die Gäste zudem mit italienischer Kulinarik verwöhnt.**

Der neue Treffpunkt am rechten Zürichseeufer feiert seine Eröffnung noch bis morgen Samstag, 27. Juni. Das Rivage gehört als Ableger des Möbelhauses Spectroom in Meilen zum erfolgreichen Familienunternehmen von Susanne Gasche, das sie zusammen mit ihren zwei engagierten Söhnen Sandro und Michael Werner führt.

Mit dem Rivage Interior & Café verwirklicht die Familie ihre neueste Vision. Inspiriert von der französisch-italienischen Riviera, baute das erfahrene Team in Eigenregie eine ursprünglich kubische, kalte Lagerhalle an der Seestrasse in Feldmeilen in einen stilvollen Designladen mit eigenem Café auf 160 Quadratmetern Fläche um.

Die weitläufige Aussenterrasse von über 100 Quadratmetern mit schönen Magnolienbäumen soll im Sommer zum Treffpunkt für Jung und Alt werden. Das Rivage befindet sich in Feldmeilen an der Seestrasse 155 und ist direkt zugänglich, es bietet auch zahlreiche Parkmöglichkeiten.

**Frisch zubereiteter italienischer Genuss**

Die stylische, klassische Kaffeemaschine aus dem Jahr 1968 wurde frisch restauriert. Neben dem fein aromatisch duftendem Kaffee bietet das Rivage auch diverse italienische Köstlichkeiten an – alles frisch aus einer Hand von einem exklusiven italienischen Produzenten. Zudem gibt es jeden Tag selbst gemachten Kuchen.

**Immer auf dem neusten Stand mit den aktuellsten Trends**

Das Rivage Interieur & Café bezieht sein Sortiment von ausgewählten Herstellern aus ganz Europa. Neben Küchenutensilien, Kissen, Schmuck, Accessoires und Möbelstücken bietet der Laden auch eine kleine Auswahl an Kleidern an. Wer seine heimische Wohnung individuell einrichten möchte, ist hier genau richtig.

**Rivage Interior & Café, Seestrasse 155, Feldmeilen.**

**Offen Dienstag bis Freitag 10.00–18.30 Uhr, bei schönem Wetter Donnerstag und Freitag Terrasse offen bis 21.00 Uhr. Samstag 10.00–17.00 Uhr.**

[www.rivage-interior.ch](http://www.rivage-interior.ch)

/zvg



Es gibt Küchenutensilien, Kissen, Schmuck, Accessoires, Möbel und Kleidung zu kaufen.



**Meilemer Senioren und Seniorinnen helfen!**

• Ab sofort kümmern wir uns wieder um die Anliegen unserer Mitglieder

Weitere Informationen:  
Telefon 044 793 15 51  
Di 9–11 / Do 14–16 Uhr  
(sonst Telefonbeantworter)

unkompliziert solidarisch  
[www.sfs-meilen.ch](http://www.sfs-meilen.ch)

## Nietzsche-Aphorismen

Friedrich Nietzsche war ein berühmter Philosoph, dessen originelle Gedankenanstösse bis heute Zustimmung oder aber heftigen Widerspruch wecken. Wir veröffentlichen im Zweiwochenrhythmus einige seiner pointiert formulierten Überlegungen und Erkenntnisse. Viel Spass beim Mitdenken!

/pkm

*Es gibt keine grössere Torheit, als sich den Ruf der Anmassung zuzuziehen; es ist noch schlimmer, als wenn man nicht gelernt hat, höflich zu lügen.*

*Die gewöhnlichste Lüge ist die, mit der man sich selbst belügt.*

*Die grössten Irrtümer in der Beurteilung eines Menschen werden von dessen Eltern gemacht.*

*«Irgendjemand muss schuld daran sein, dass ich mich schlecht befinde» – diese Art zu schliessen ist allen Krankhaften eigen.*



**Ein Muss: Züri-Bratwurst** hervorragend auch mit Senf!



Grillieren mit Anja Auer

## Superschnelle Spareribs

Die Grills sind wieder im Einsatz: Steaks, Würstchen und Gemüse werden darauf zubereitet. Und auch Spareribs. Profis benötigen für butterzarte Rippchen sechs Stunden. Es geht aber auch ein bisschen schneller: Hier kommen zwei Varianten für Blitz-Spareribs.

An Grillmeisterschaften führt kein Weg daran vorbei: Es dreht sich alles um die 3-2-1 Spareribs. Was soviel bedeutet wie: drei Stunden räuchern, zwei Stunden dämpfen und eine Stunde glasieren. Also insgesamt sechs Stunden, mit Vorbereitung wohl an die sieben. So viel Zeit hat man als Hobby-Grillmeister aber meist nicht.

Deshalb: Die Spareribs direkt auf den Grill legen! Nach dem Entfernen der Silberhaut werden die Rippchen mit einer Gewürzmischung eingerieben. Diese für ein paar Minuten einwirken lassen, und dann heisst es schon: Ab auf den Grill. Und zwar in die direkte Hitze. Bei 150 Grad und geschlossenem Deckel (sowohl auf dem Gasgrill als auch auf dem Kugelgrill mit Kohle befeuert) von jeder Seite 20 Minuten grillieren. Das Ergebnis ist nicht so butterweich wie bei der Sechsstunden-Methode, aber die Zähne beisst man sich keinesfalls aus. Alternativ geht auch Dämpfen und

Grillieren. Während die erste Methode nur 40 Minuten in Anspruch nimmt, dauert die zweite etwas länger. Aber keine Sorge: Die Spareribs kommen nach dem Marinieren in einen Bräter (mit Deckel) und werden in einer Flüssigkeit (Bouillon, Bier oder Saft) 45 Minuten gedämpft und anschliessend nochmals von jeder Seite bei 170 Grad für fünf Minuten in der direkten Hitze scharf angegrillt. Das Ergebnis ist eine Mischung aus der ersten Methode und der Luxus-Variante – das Fleisch beginnt sich schon wesentlich einfacher vom Knochen zu lösen.

Doch wie bekommt man den Räuchergeschmack ohne Räuchern an die Rippchen? Ganz einfach: In die Gewürzmischung kommen Räuchersalz sowie geräuchertes Paprikapulver. Und die BBQ Sauce ist vorzugsweise ebenfalls rauchig. Zu den Spareribs passen grillierte Maiskolben, jegliche Art von Beilagensalat oder Pommes Frites.

### Blitzschnelle Spareribs

#### Zutaten für 4 Personen

2 kg Spareribs  
Gewürzmischung nach Wahl



Rezept der Woche

Auf saftige Spareribs muss man nicht zwingend stundenlang warten.

Foto: Matthias Würfl

Bei Methode 2:  
zusätzlich 500 ml  
Gemüsebouillon

#### Zubereitung

Generelle Vorbereitung: Die Rippchen von der Silberhaut befreien, mit der Gewürzmischung einreiben. Diese etwa 20 Minuten einwirken lassen.

Methode 1: Die Spareribs bei 150 Grad von beiden Seiten 20 Minuten grillen (direkt).

Methode 2: Gemüsebouillon in einen Bräter (mit Deckel) giessen. Eine Erhöhung (zum Beispiel umgedrehte Untertassen von Kaffeetassen) platzieren. Den Bräter auf dem Grill (indirekt) platzieren. Den Grill auf 170 Grad

vorheizen, die Rippchen auf die Erhöhung in den Bräter legen und den Deckel schliessen. 45 Minuten dämpfen lassen.

Nach dem Dämpfen werden die Spareribs bei 170 Grad je Seite fünf Minuten direkt grilliert.

En Guete!

Quelle: Anja Auer,  
www.die-frau-am-grill.de



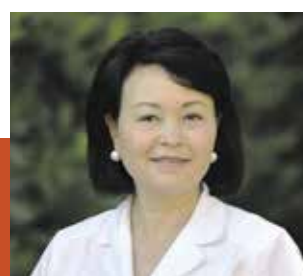
Chinesische Medizin in Perfektion

## Heuschnupfen? Immunsystem und Abwehrkräfte stärken.

Nach einer Therapie bei TongTu fühlen Sie sich wieder locker, befreit und leistungsfähig. Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) wirkt nachhaltig, natürlich und ohne Nebenwirkungen.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin – telefonisch oder auf [www.tongtu.ch](http://www.tongtu.ch).

Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen, Tuina-Massage



Lisa YUAN, Eidg. dipl. TCM,  
PhD TCM, China



Fabian PFITSCHER, TCM-Therapeut

Seit über  
15 Jahren mit  
19 Standorten  
in der Schweiz

Praxis Meilen  
Dorfstrasse 130  
8706 Meilen  
044 527 18 18



## MeilenerAnzeiger

## Gratulieren auch Sie Ihren Lernenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!

Ihre Beiträge werden am Freitag, 10. oder Freitag, 24. Juli im Meilener Anzeiger publiziert.

Insertionsschluss: für den 10. Juli: Dienstag, 7. Juli, 16.00 Uhr  
für den 24. Juli: Dienstag, 21. Juli, 16.00 Uhr

z.B.

Farbig, 112 x 65 mm (Breite x Höhe)  
Fr. 306.80 exkl. MwSt.

Farbig, 112 x 125 mm (Breite x Höhe)  
Fr. 590.00 exkl. MwSt.

Andere Grössen sind möglich. Preise auf Anfrage. Wir beraten Sie gerne!

### Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28  
8706 Meilen  
044 923 88 33  
info@meileneranzeiger.ch

[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

